

## Wirkung der Nothilfe wird analysiert

### Der Bund sammelt Fakten

vö. · Mit dem Inkrafttreten der Asylgesetzrevision am 1. 1. 08 ist der Sozialhilfestopp von Personen mit Nichteintretensentscheiden auf alle abgewiesenen Asylbewerber ausgedehnt worden. Die vom damaligen Bundesrat Christoph Blocher prognostizierte Wirkung ist aber weniger gross als erwartet: Obwohl die Nothilfe auf das absolute Minimum beschränkt und bewusst mit abschreckenden Strategien verbunden ist, bleiben viele Abgewiesene weiter im Land, wie Ruedi Hofstetter, Chef des Zürcher Sozialamts, auf Anfrage sagte. Der Kanton Zürich sei deshalb bei Justizministerin Eveline Widmer-Schlumpf vorstellig geworden. Diese habe nun eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Bund und Kantonen gebildet, die das Problem der Langzeitbezüger von Nothilfe analysiere und allfälligen Handlungsbedarf aufzeige. Auch die kantonal unterschiedliche Ausgestaltung der Nothilfe sei ein Thema. Interesse an dieser Analyse haben vor allem bevölkerungsreiche Kantone wie Zürich, Genf, die Waadt oder Bern. Im Kanton Zürich beziehen etwa 1050 Personen Nothilfe; diese Zahl bleibt konstant.